

EyeC zieht positive Bilanz von Labelexpo Europe 2025

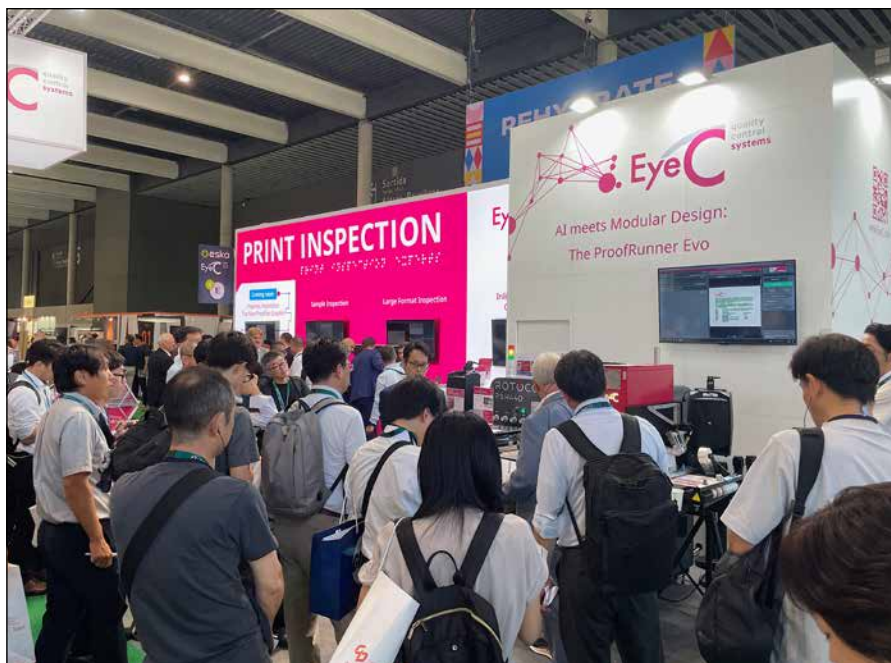
Intelligente Inline-Inspektion

EyeC blickt auf eine erfolgreiche Teilnahme an der Labelexpo Europe 2025 in Barcelona zurück. Die internationale Fachmesse für Etikettier- und Verpackungslösungen bot die ideale Plattform, um neueste Entwicklungen in der automatisierten Artworkprüfungs- und Druckbildinspektion vorzustellen und mit Kunden, Partnern und Branchenexperten aus aller Welt direkt ins Gespräch zu kommen.

EyeC hat auf der Labelexpo in Barcelona seine jüngsten Innovationen und Lösungen im Bereich der automatisierten Artworkprüfung und Druckbildkontrolle für die Druckvorstufe vorgestellt, die sowohl für die Offline- als auch die Inline-Inspektion konzipiert wurden. Im Fokus des Messeauftritts standen die neue KI-basierte Fehlerklassifizierung für das Inline-Inspektionssystem EyeC ProofRunner Web Evo sowie der ebenfalls neue EyeC Proofifier Graphic Connect. Zusätzliche Einblicke in die EyeC-Lösungen erhielten Besucher an den Partnerständen von Esko, Hybrid Software und Rotocon. Die Messebesucher schätzten insbesondere die praktischen Demonstrationen und die Gelegenheit zum direkten fachlichen Austausch mit den EyeC-Experten.

VORTRAINIERTE KI LÄUTET EINE NEUE ÄRA BEI DER QUALITÄTSKONTROLLE EIN

Mit dem offiziellen Markteintritt seiner KI-basierten Fehlerklassifizierung sind ab sofort alle Inline-Inspektionssysteme der EyeC ProofRunner Web-Linie mit der weltweit ersten vortrainierten KI ausgerüstet. Die neue KI-Lösung von EyeC markiert einen grundlegenden Wandel von der einfachen Fehlererkennung hin zur inhaltsbasierten Klas-



EyeC hat auf der Labelexpo vier intensive Tage in Barcelona erlebt.

sifizierung und Analyse. Das vortrainierte System erkennt relevante Qualitätsabweichungen präzise und kategorisiert diese automatisch in vier Hauptfehlerklassen: Material, Staub, Flecken und Streifen – plus die Sonderkategorie „Sonstiges“. Eine Erweiterung um weitere Klassen findet in regelmäßigen Zyklen statt.

Mit höchster Zuordnungsgenauigkeit findet der EyeC ProofRunner Web sämtliche Fehler, selbst versteckte Materialfehler in Textfeldern können herausgefiltert werden. Ein wesentlicher Vorteil der neuen Technologie liegt in der Unterscheidung zwischen kritischen Fehlern, die eine sofortige Korrektur erfordern, wie z. B. Farbflecken und

Materialfehler oder irrelevanten Abweichungen wie Staubpartikel oder Substrateinschlüsse. Diese werden zwar dokumentiert, lösen aber keine unnötigen Produktionsunterbrechungen aus. Dies resultiert in einer signifikant reduzierten Anzahl an Pseudofehlern bei gleichzeitig höherer Verarbeitungsgeschwindigkeit.

Besonders relevant ist der Einsatz der KI-gestützten Fehlerklassifizierung für Unternehmen, die Anforderungen und Vorschriften zur Reduzierung von Verpackungsabfällen und zur Förderung einer Kreislaufwirtschaft einhalten müssen – wie etwa die EU-Verpackungs- und Verpackungsabfallverordnung (PPWR). Die fortschrittlichen Bild-

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz ermöglicht erstmals eine automatisierte, inhaltsbasierte Analyse von Qualitätsabweichungen. Das vortrainierte System kategorisiert erkannte Fehler präzise.



verarbeitungsfunktionen berücksichtigen unterschiedliche optische Eigenschaften nachhaltiger Materialien, sodass das System bei der Inspektion verlässlich zwischen akzeptablen Oberflächenunregelmäßigkeiten und echten Defekten bei recycelten Substraten unterscheidet.

Die Trainingsmethodik basiert auf umfassenden Datensätzen aus Hunderttausenden von Aufnahmen tatsächlicher Druckaufträge. Durch die Analyse der extensiven aufgebauten Bildbibliothek lernt die Künstliche Intelligenz von EyeC zwischen Mängeln zu unterscheiden, die Aufmerksamkeit erfordern, und solchen, die keinen Einfluss auf die Qualität des Endprodukts haben. Das vortrainierte System benötigt keine aufwendige Anlernphase durch den Kunden und ist sofort einsatzbereit.

„Mit unserer KI-basierten Fehlerklassifizierung setzen wir einen neuen Standard in der Branche“, erklärt Nico Hagemann, Direktor Produktmanagement bei der EyeC GmbH. „Während herkömmliche Systeme nur Fehler erkennen, versteht unsere KI sie wie ein erfahrener Experte und unterscheidet sie von irrelevanten Abweichungen. Das ermöglicht unseren Kunden die Durchführung präziser Inline-Inspektionen bei voller Geschwindigkeit und spart gleichzeitig Zeit und Ressourcen.“

Die KI-basierte Fehlerklassifizierung für den EyeC ProofRunner Web ist mit Start der Labelexpo Europe 2025 als fester Bestandteil der Basiskonfiguration verfügbar und wird bei jedem neuen System als Standardleistung enthalten sein. Die Ausweitung auf weitere Systeme, darunter unter anderem der EyeC ProofRunner Sheetfed, erfolgt sukzessive und in enger Abstimmung mit den OEM-Partnern.

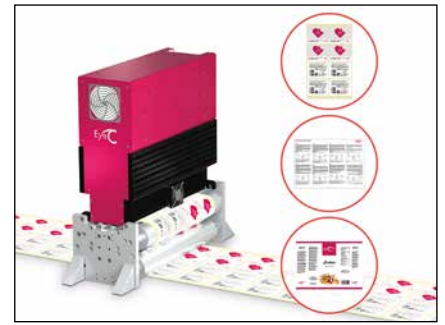
SAAS-BASIERTE ARTWORK-PRÜFUNG

Besondere Aufmerksamkeit erhielt darüber hinaus der ebenfalls vorgestellte neue EyeC Prooffiler Graphic Connect. Die SaaS-basierte Prepress-Lösung arbeitet betriebssystem- und hardwareunabhängig und gleicht druckfertige oder Step-and-Repeat-Dateien mit freigegebenen Artwork-Dateien ab. Durch eine intuitive Bedienung und nahtlose Integration in führende Workflow-Systeme wie Esko oder Hybrid Cloudflow bietet die Cloud-Software eine mo-

derne Antwort auf die steigenden Anforderungen der grafischen Industrie und der Verpackungsproduktion.

FAZIT

„Die Labelexpo Europe hat einmal mehr ihre Bedeutung als zentrale Plattform für unsere Branche unter Beweis gestellt“, kommentiert Markus Fietkau, Vertriebsleiter bei der EyeC GmbH. Unser Auftritt in Barcelona bestätigt, dass wir mit unseren EyeC-Lösungen und Neuentwicklungen führend in der Druckbildinspektion sind. Neben mehreren Systemen, die bereits auf der Messe verkauft wurden, nehmen wir viele wertvolle Impulse und konkrete Anfragen mit zurück und freuen uns



Der EyeC ProofRunner Web ist ein hochauflösendes, extrem schnelles und benutzerfreundliches Inline-Inspektionssystem für Rolle-zu-Rolle- und Rolle-zu-Bogen-Lösungen mit standardmäßig integrierter KI-Option.

darauf, die geknüpften Kontakte in Geschäftserfolge umzuwandeln.“

IM GESPRÄCH MIT ANDRÉ SCHWARZ, MARKETING & DOCUMENTATION DIRECTOR DER EYEC GMBH

Welche Vorteile bietet der neue EyeC Prooffiler Graphic Connect?

Wir haben in Barcelona erstmalig unsere erste Testversion des neuen EyeC Prooffiler Graphic Connect vorgestellt. Hierbei handelt es sich um eine Artwork-Prüfung, bei der PDF gegen PDF verglichen wird, die sich nahtlos in gängige Workflows von Hybrid Software und Esko integrieren lässt. In Barcelona haben wir sie mit der Hybrid Software Lösung demonstriert, doch der EyeC Prooffiler Graphic Connect lässt sich standardmäßig in beide Workflows einbinden.

Unsere Lösung ist cloudbasiert und skalierbar. Für den Anwender bedeutet dies, dass er keine extra Systeme mehr erwerben muss, sondern sich von überall aus über die Cloud einwählen kann. Dabei ist selbstverständlich gewährleistet, dass jeder ausschließlich seine eigenen Accounts und Daten einsehen kann. Zudem war es uns wichtig, dass die Cloud und die Daten unserer Kunden in Deutschland gehostet werden, um eine maximale Sicherheit zu gewährleisten. Bei der in Barcelona vorgeführten Version handelt es sich noch um eine Vorabversion, den offiziellen Verkaufstart visieren wir für das erste Quartal nächsten Jahres an.

Auf der drupa hat EyeC bereits den ProofRunner Web HighLight vorgestellt. Nun folgt der ProofRunner Web Evo. Wo liegen hierbei die Unterschiede?

Während der ProofRunner Web HighLight für die Bewertung hochveredelter Etiketten im Premiumsegment konzipiert wurde, handelt es sich bei dem in Barcelona neu vorgestellten ProofRunner Web Evo um eine Basisvariante für das Einstiegssegment. Konzipiert wurde diese

Konfiguration für die Bewertung gängiger Etikettenformate und Rollenware. Um die Investitionssicherheit unserer Kunden zu gewährleisten, lässt sich diese Variante bei Bedarf jederzeit problemlos auf einen ProofRunner Web Highlight upgraden. Dabei wird vor Ort beim Kunden lediglich die Beleuchtungseinheit ausgetauscht, der Kamerakopf bleibt identisch, außer wenn das System auf die Variante Highlight UHD aufgerüstet werden soll. Darüber hinaus müssen bei der Maschine keinerlei Änderungen vorgenommen werden.

In Barcelona haben wir den kompletten Workflow demonstriert, indem wir die Bilder auf einem Rewinder aufgenommen und die erhaltenen Daten über QualityLink übergeben haben, um sie dann mit dem QualityManager zu bewerten. Das Resultat wurde anschließend auf den Rewinder zurück gespielt, um dort die fehlerhaften Etiketten auszutauschen. Diese Bewertung erfolgt dabei auf einer KI-basierten Fehlererkennung. EyeC ist der einzige Anbieter, der eine vortrainierte KI bereitstellt. Beim Wettbewerber muss der Kunde die KI selbst anlernen, d.h. er erhält die Funktionalität, muss sie jedoch selbst mit Erfahrung füttern. Wir haben Partner, die in der Vorabversion mit uns zusammenarbeiten und kontinuierlich Druckdaten liefern. Auf diese Weise sind Zehntausende Druckdaten mit in unsere KI eingeflossen, um sie anzulernen. Jeder neue ProofRunner, der auf die Version 8.0 upgedatet wird, erhält die KI im Webbereich kostenlos dazu.

Herr Schwarz, wir danken Ihnen vielmals für das interessante Gespräch!